

# Tag der guten wissenschaftlichen Praxis: Publikationsprozesse und gute wissenschaftliche Praxis

## Dahlem Research School

Mittwoch, 14. Juni 2017

Freie Universität Berlin, Seminarzentrum, Rost- und Silberlaube, Raumnummer: L 115  
(Erdgeschoss), Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin. U-Bahnhof Freie Universität (U3)

09:30-9:45	<b>Begrüßung</b>
9:45-10:15	<b>Mein Hamster, der Co-Autor - wissenschaftliches Publizieren und gute wissenschaftliche Praxis</b> Einführung von Dr. André Lampe Wissenschaftskommunikator und Science Slammer  Publizieren ist Pflicht in der Wissenschaft - für die Karriere, aber auch für die Weitergabe von Wissen. Der humoristische Vortrag führt in die Grundsätze der guten wissenschaftlichen Praxis ein und beleuchtet Fehlritte, aber auch Versuche, wissenschaftliche Verfahrensweisen auf die Probe zu stellen.
10:15-11:00	<b>In Peer Review We Trust!?! Wie reagieren Zeitschriften auf wissenschaftliches Fehlverhalten?</b> Vortrag von Felicitas Heßelmann Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung  Als eine Reaktion auf eine steigende Anzahl bekannt gewordener Fälle von Fehlverhalten wurden in den letzten Jahren bei vielen Zeitschriften, aber auch an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen Stellen geschaffen, Verfahren implementiert und Guidelines verabschiedet, um Fehlverhalten aufzudecken und zu sanktionieren. Doch was passiert eigentlich genau, wenn eine Publikation als verdächtig auffällt: wie laufen Untersuchungen ab und wer ist dafür verantwortlich? Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Verfahrensschritte und Ansprechpartner*innen bei Zeitschriften und Universitäten sowie über bestehende Informations- und Beratungsmöglichkeiten.
11:00-11:30	<b>Pause</b>

11:30-12:15

**Faire Bewertungskriterien in der Wissenschaft. *Unconscious Bias* und gute wissenschaftliche Praxis**

Dr. Anita Runge

Margherita-von-Brentano-Zentrum, Freie Universität Berlin

Werden Personen(gruppen) und wissenschaftliche Felder, die nicht zum "Mainstream" gehören, in standardisierten Begutachtungsverfahren benachteiligt? Was kann im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis dagegen getan werden? Im Vortrag werden Qualitätssicherungsverfahren, insbesondere bei wissenschaftlichen Zeitschriften, unter dem Aspekt fairer Bewertungskriterien genauer betrachtet und zur Diskussion gestellt.

12:15-13:15

**Fair veröffentlichen - Warum Open Access zu guter wissenschaftlicher Praxis gehört**

Dr. Christina Riesenweber und Dr. Agnieszka Wenninger

Open-Access-Team der Freien Universität Berlin

Die Publikation von Forschungsergebnissen steht im Mittelpunkt jeder wissenschaftlichen Tätigkeit. Ob Publikationen jedoch wahrgenommen werden oder nicht, hängt von vielen Faktoren ab. Um im wissenschaftlichen Diskurs präsent zu werden und zu bleiben, gewinnen Veröffentlichungswege, die einen ungehinderten Zugriff im Sinne von Open Access ermöglichen, an Bedeutung. Das Open Access Team der Freien Universität stellt sich vor und erklärt, welche Möglichkeiten Wissenschaftler\*innen haben, Ihre Sichtbarkeit mit Open Access zu erhöhen und welche Unterstützungsmöglichkeiten es an der Freien Universität gibt.